

Schon jetzt Termine vereinbaren – Die AMI-Marktextperten auf der Fruit Logistica

12.01.2023 (AMI) – Nach einer längeren coronabedingten Pause ist es wieder so weit: Die AMI-Marktextperten sind 2023 mit einem Messestand auf der Fruit Logistica in Berlin vertreten. Das ist Ihr zentraler Anlaufpunkt, um über die Themen zu diskutieren, die die Obst- und Gemüsebranche aktuell bewegen. Und davon gibt es reichlich: Wann führen die gestiegenen Produktionskosten nachhaltig zu höheren Erzeugerpreisen, und wie verhalten sich die Verbraucher bei anhaltend hohen Lebenshaltungskosten?



Vom 08. bis 10. Februar 2023 öffnet die Fruit Logistica in Berlin ihre Tore. Dann machen sich auch die **AMI-Marktextperten** aus dem Bereich Obst und Gemüse auf den Weg, um bei einem der größten Branchentreffen weltweit dabei zu sein.

Das Jahr 2022 war für die Obst- und Gemüsebranche ein Jahr voller Herausforderungen. Zwar sind Spätfröste im Frühjahr weitgehend ausgeblieben, der trockene und heiße Sommer führte dann aber zu Ertragsverlusten bei vielen Obst- und Gemüsearten. Durch den Krieg in der Ukraine sind die Preise für Düngemittel und Energie sprunghaft gestiegen, was höhere Produktionskosten zur Folge hat. Auch die Kosten für Arbeitskräfte und Transport stiegen, bei gleichzeitig eingeschränkter Verfügbarkeit. Dennoch konnten nicht durchgängig höhere Erzeugerpreise durchgesetzt werden, die angesichts der gestiegenen Produktionskosten eigentlich notwendig gewesen wären. Das Angebot war einfach zu groß, zumal die Nachfrage der privaten Haushalte nach Obst und Gemüse nicht an das hohe Niveau der

Corona-Jahre anknüpfen konnte. Viele Verbraucher verspürten angesichts des Krieges in der Ukraine und der steigenden Lebenshaltungskosten eine starke Verunsicherung. Gerade bei hochpreisigen Obst- und Gemüsearten war eine gewisse Kaufzurückhaltung zu spüren.

Die Rahmenbedingungen für 2023 haben sich zunächst nicht geändert. Noch immer ist Krieg in der Ukraine, und die Inflation hatte sich zum Ende des vergangenen Jahres nur leicht abgeschwächt. Mit der Anhebung des Mindestlohnes auf zwölf Euro wird die Arbeit erneut teurer. Wie werden sich die Märkte für Obst und Gemüse unter diesen Vorzeichen entwickeln? Fundierte und neutrale Marktinformationen lösen keine Probleme, aber sie helfen dabei, die aktuellen Entwicklungen einzuordnen, die eigene Position am Markt einzuschätzen und sich neu auszurichten. Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem direkten Gespräch mit den **AMI-Marktexterten**. Wir beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen und beraten Sie, welche unserer Dienstleistungen für Sie am besten geeignet ist.

Sie finden unseren Messestand in Halle 20 unter der Nummer A-10. Die [AMI-Marktexterten](#) sind von Mittwoch, 08.02. bis Freitag, 10.02. vor Ort. Um sicherzugehen, dass Sie Ihren gewünschten Gesprächspartner auch tatsächlich erreichen, haben Sie die Möglichkeit, schon vorab Termine mit unseren Marktexperten zu vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Messestand und auf den Austausch mit Ihnen.

Beitrag von Michael Koch

Bereichsleiter Gartenbau

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH